

27. Juni 2016

## Individuelle Lernzeit in der Mittelstufe

Sehr geehrte, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

bereits seit drei Jahren wird auch am Leibniz-Gymnasium das Konzept der Individuellen Lernzeit für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe (Klassen 8 – 10) als ein Teil des Gesamtkonzeptes der Weiterentwicklung des Bayerischen Gymnasiums umgesetzt.

Ziel des Kultusministeriums ist es, den individuellen Förderbedarf bzw. die Interessen der Schüler insbesondere in der Mittelstufe aufgrund ihrer besonderen Situation und ihrer Bedeutung für die Oberstufe noch gezielter zu berücksichtigen und damit dem Bedürfnis nach individueller Gestaltung der Lernzeit zu entsprechen.

Die Individuelle Lernzeit ist Teil des Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung des Bayerischen Gymnasiums mit mehreren Handlungsfeldern (u.a. Gestaltung des Übergangs Grundschule / Gymnasium, nachhaltiges Lernen in der Mittelstufe, Gestaltung des Übergangs Jgst. 10 / Q-Phase, Qualitätssicherung der Seminare in der Q-Phase, individuelle Förderung).

Das Konzept der Individuellen Lernzeit wendet sich gleichermaßen an Schüler,

- die Lernrückstände aufholen möchten,
- die ihre Grundlagen im Blick auf die Oberstufe festigen wollen,
- die nach dem Ausbildungsabschnitt 11/1 zurücktreten möchten sowie
- an Schüler mit besonderen Begabungsschwerpunkten.

Für Schüler mit Lernrückständen ist das Konzept nur dann geeignet, wenn die Ursachen für unzureichende Noten nicht in der kognitiven Leistungsfähigkeit zu suchen sind (so dass also grundsätzlich eine gymnasiale Eignung vorliegt), sondern in besonderen persönlichen oder sozialen Umständen, in schlechter Lernorganisation, in Vernachlässigung der Schule wegen ungünstiger Schwerpunktsetzung sowie in punktuellen fachlichen Problemen, die zu Motivationseinbrüchen führen.

Hier können die auch bislang schon vorhandenen fachlichen Förderangebote (Intensivierungsstunden) nun durch zusätzliche Maßnahmen flankiert werden.

Das Konzept besteht aus mehreren Komponenten:

### **Komponente 1 – Frühwarnsystem**

Es geht zunächst um das frühzeitige Erkennen von Förderbedarf: das Leibniz-Gymnasium hat durch ein digitales Verwaltungssystem ein bereits bestehendes Instrument im Sinne eines Frühwarnsystems (Analyse des Leistungsbildes, systematische Beobachtung der Leistungsentwicklung). In regelmäßigen Abständen tragen die Lehrkräfte alle schriftlichen und mündlichen Noten ein.

Die Fachlehrer weisen Schüler während des Schuljahres bei bedenklicher Notenentwicklung auf ihren konkreten Förderbedarf hin. Angesprochene Schüler können sich dann an die Mittelstufenbetreuerin, OstRin E. Neudert, wenden, sie koordiniert Förderbedarf und -angebote.

### **Komponente 2 – Förderangebote**

Die Schule kann im Rahmen der ihr zugewiesenen Budgetstunden verschiedene Fördermöglichkeiten planen. Auch ab September 2016 werden wir im Rahmen dieses Budgets zur Intensivförderung in den Jgst. 8 mit 10 wieder Zusatzstunden in Kernfächern anbieten – welche Kurse genau, wird abhängig von der Nachfrage seitens der Schüler sowie unter Berücksichtigung unserer personellen Möglichkeiten entschieden.

Vor Kursbeginn findet im September – ebenso für Neueinsteiger zum Halbjahr im Februar 2017 – ein Training von Selbst- und Methodenkompetenzen in Form eines halbtägigen Blockseminars statt.

Darüber hinaus stehen den Teilnehmern an den Förderkursen die Mittelstufenbetreuerin, OStRin E. Neudert, die Beratungslehrerin, StDin K. Hellmich sowie die Schulpsychologin, StRin D. Brandl bei Interesse als Lerncoaches in individuellen Gesprächen zur Verfügung.

Diese kostenfreien Förderbausteine verstehen sich als Angebote und können nur nach entsprechender schriftlicher Bewerbung (Motivationsschreiben) durch die interessierten Schüler selbst sowie nach Unterzeichnung eines Fördervertrages in Anspruch genommen werden.

Das Bewerbungsschreiben ist bis **Dienstag, 19. Juli** per Mail an folgende Adresse zu richten:  
[il@leibniz-gymnasium-altdorf.de](mailto:il@leibniz-gymnasium-altdorf.de)

In Einzelfällen wird ein Gespräch mit der Beratungslehrerin, StDin K. Hellmich sinnvoll sei um zu klären, ob ggf. eine Korrektur der eingeschlagenen Schullaufbahn eine in Betracht zu ziehende Alternative zur Teilnahme an den Förderangeboten darstellt.

Die Dauer des Besuchs dieser Angebote richtet sich nach dem Förderbedarf der Schüler; als Anreiz, sich aktiv und engagiert auf die Angebote einzulassen, kann ein Schüler zum Halbjahr ggf. wieder auf schriftlichen Antrag hin aus dem Förderkurs austreten und so einen Platz für andere Schüler mit akutem Förderbedarf freimachen.

**Wichtig ist uns an dieser Stelle der Hinweis, dass fachliche Förderangebote keine institutionalisierte Form von Gruppen- oder gar Einzelnachhilfe seitens der Schule darstellen, sondern als Anregung und Begleitung für selbstgesteuertes Lernen zu verstehen sind.**

**Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass erste Erfolge in Form sorgfältigerer häuslicher Vorbereitung, vermehrter Mitarbeit im Unterricht, größerer Sicherheit in den Grundlagen und in nicht wenigen Fällen besserer Noten sich nur dann einstellen, wenn erkannt wird, wo die Möglichkeiten und Grenzen der Individuellen Förderung liegen: die Teilnehmer erfahren, welche Lerninhalte früherer Klassen wesentliches Grundwissen darstellen und erhalten konkrete Hilfen sowie Anleitungen, etwaige Lücken zu schließen – das aktive und pflichtbewusste Umsetzen dieser Anregungen liegt jedoch in den Händen der Schüler selbst.**

### **Komponente 3 – Flexibilisierungsjahr**

Schüler der Mittelstufe, die mehr Zeit für Unterstützungsmaßnahmen oder für die Vertiefung besonderer Interessen und Begabungen brauchen und dafür durch eine reduzierte Stundentafel entlastet werden sollen, können mit Beginn des Schuljahres bis spätestens zum Halbjahr nach entsprechender Beratung durch StDin K. Hellmich ein Flexibilisierungsjahr in Anspruch nehmen.

Flexibilisierungsjahr bedeutet weder „Flexibilisierungsklasse“ noch „paralleler G9-Zug“, sondern stellt ein Angebot für Einzelschüler in Regelklassen aller Fremdsprachenfolgen und Schulzweige dar.

**Zielgruppen des Flexibilisierungsjahres** sind:

1. Schüler, die das Klassenziel (evtl. auch aufgrund einer längeren Erkrankung) nur knapp erreicht haben und daher die Grundlagen für die nächsthöhere Jahrgangsstufe / die Qualifikationsphase noch festigen wollen;
2. Schüler, die von einem längeren Auslandsaufenthalt zurückkehren;
3. Schüler, die Zeit für besondere z.B. musische / sportliche / naturwissenschaftliche Aktivitäten brauchen oder in Jgst. 10 ein Frühstudium absolvieren wollen.

Nach derzeitigem Stand der GSO gelten folgende **schulrechtliche Bestimmungen**:

- Voraussetzung für Beantragung eines Flexi-Jahres ist die bestandene Jgst. 8, 9 oder 10.
- Die Eltern bzw. der volljährige Schüler müssen nach individueller Beratung einen Antrag stellen.

- Die Teilnehmer können vom Unterricht an einzelnen Fächern im Umfang von bis zu 6 Wochenstunden je Schuljahr befreit werden; die konkrete Fächerabwahl legt die Schule in Absprache mit dem Schüler und seinen Eltern fest.
- Eine Befreiung von Kernfächern ist nicht vorgesehen (Ausnahme: Jahrgangsstufe 10, s. unten).
- Ein Flexi-Jahr kann nur einmal in Anspruch genommen werden und wird nicht auf die Höchstausbildungsdauer angerechnet (Ausnahme: in Jgst. 10 zählt das Flexi-Jahr zur Höchstausbildungsdauer, welche für die Oberstufe 4 Jahre beträgt).

Grundsätzlich ist das Flexibilisierungsjahr in 2 Varianten möglich.

Wir am Leibniz-Gymnasium bieten **Variante 1** an, welche sich wie folgt darstellt:

Ein Schüler entscheidet sich am Ende der bestandenen Jahrgangsstufe 8, 9 oder 10, die Jahrgangsstufe noch einmal zu absolvieren – mit reduzierter Fächerzahl und zusätzlichen Förderangeboten (s. oben Komponente 2), d.h. das Flexi-Jahr ist ein freiwilliges Wiederholen mit Förderangeboten außerhalb des um maximal 6 Stunden reduzierten Stundenplans.

- Die Entscheidung für das Flexi-Jahr ist am Ende der bestandenen Jgst. und spätestens bis zum Ende des jeweils folgenden Schulhalbjahres möglich.
- Im Flexi-Jahr kann die Wochenstundenzahl durch Nichtbelegung einzelner Fächer um maximal 6, in Jgst. 10 um maximal 8 Wochenstunden reduziert werden.
- Kernfächer können in Jgst. 8 und 9 nicht abgewählt werden.
- Die Vorrückungserlaubnis aus dem Vorjahr bleibt erhalten. Der Schüler erhält im Flexi-Jahr eine schriftliche Information über das Notenbild, aber kein neues Zwischen- bzw. Jahreszeugnis.
- Der Schüler nimmt im Flexi-Jahr verpflichtend an für ihn geeigneten Fördermaßnahmen teil, die im Rahmen des schulischen Förderkonzepts angeboten werden.  
Ausnahmen sind möglich für besonders begabte Schüler, welche sich wegen der oben erläuterten Gründe für ein Flexi-Jahr entscheiden.
- Besonderheiten in Jgst. 10: Das Flexi-Jahr richtet sich hier an Schüler, welche ihre Grundlagen für die Oberstufe festigen wollen (die Entscheidung ist vom Ende der Jgst. 10 bis zum Ende von Ausbildungsabschnitt 11/1 möglich) oder nach einem Auslandsaufenthalt zurückkehren.  
Da sie in der Q-Phase nicht mehr alle Fächer belegen müssen, besteht für sie die Möglichkeit, das Fächerprogramm in erweitertem Umfang (8 Wochenstunden) zu reduzieren; zudem können auch Kernfächer, die in der Q-Phase nicht mehr belegt werden sollen, abgewählt werden.

**Wichtig ist uns an dieser Stelle der Hinweis, dass ein Flexibilisierungsjahr nicht ein mehr an Freizeit bringt sondern die notwendigen zeitlichen Spielräume, um individuelle Lücken zu schließen. In den durch die Abwahl einzelner Fächer im Stundenplan entstehenden Zeitfenstern kann und muss auch eigenverantwortlich gearbeitet werden.**

**Ein Flexi-Jahr, das sich auf eine Fächerreduzierung beschränkt, ist nur für leistungsstarke Schüler sinnvoll und möglich, die Zeit für besondere (z.B. musische, sportliche, naturwissenschaftliche) Interessen gewinnen wollen.**

### Antragstellung

Auf die Teilnahme am Flexi-Jahr haben Schüler einen Rechtsanspruch (weiterhin auch auf ein freiwilliges Wiederholen gem. § 67 (1) GSO), auf bestimmte Fördermaßnahmen hingegen nicht.

Im Zuge der Einführung des Flexi-Jahres wurde auch der Zeitpunkt der Antragstellung für den freiwilligen Rücktritt bis zum Halbjahr ausgedehnt.

Das Flexi-Jahr als Element der Individuellen Lernzeit ist konzeptionell verknüpft mit den Fördermaßnahmen, die das schulinterne Förderkonzept in der jeweiligen Jahrgangsstufe vorsieht. Sollte es in einer Jahrgangsstufe für einen bestimmten Schüler keine geeigneten Förderangebote geben, so kann die Belegung eines Flexi-Jahres dennoch beantragt werden.

### Teilnahme- und Mitwirkungspflichten

Auch alle Schreiben des KM betonen, dass die aktive Mitwirkung des Schülers an allen Komponenten der Individuellen Lernzeit Voraussetzung für den erwarteten Erfolg ist. Daher kann die Teilnahme an Fördermaßnahmen zur Bedingung für die Inanspruchnahme des Flexi-Jahres gemacht werden.

Aufsichtsführung: Durch die Reduzierung der Fächerzahl entstehen im Stundenplan des einzelnen Schülers in der Regel Zeitfenster, in denen er teilweise alleine und eigenverantwortlich lernen und arbeiten kann bzw. muss.

Grundsätzlich ist die Aufsichtsführung kontinuierlich, präventiv und aktiv zu gewährleisten ist. Allerdings erfordert dies im konkreten Fall nicht eine ununterbrochene Beobachtung des Schülers; Alter und Reife des Einzelnen sind zu berücksichtigen. Es werden daher klare vertragliche Vereinbarungen mit dem Schüler getroffen, wo er sich in einer Zwischenstunde aufhält und welche Aufgaben er zu erledigen hat.

Weitere Informationsmöglichkeiten finden Sie

- auf unserer Homepage unter „Mittelstufe“  
<http://leibniz-gymnasium-altdorf.de.dedi180.your-server.de/mittelstufe.html>
- auf den Seiten des KM unter [www.km.bayern.de/individuelle-lernzeit-gym](http://www.km.bayern.de/individuelle-lernzeit-gym)

Zu Ihrer weitergehenden Information sowie zur Klärung eventueller Fragen findet ein Informationsabend für interessierte Eltern und SchülerInnen statt am **Donnerstag, 14. Juli**.

Hierzu erhalten Sie in den nächsten Tagen über Ihre Kinder eine gesonderte Einladung in Papierform.

Mit freundlichen Grüßen

R. Fleischer  
Oberstudiendirektorin

K. Hellmich, StDin  
Beratungslehrerin

E. Neudert, OStRin  
Mittelstufenbetreuerin

D. Brandl, StRin  
Schulpsychologin